

Beschlussvorlage Nr.: 2024/8/032

öffentlich

Betreff:

Bestellung der Seniorenbeauftragten und Stellvertreter

Beschluss:

Der Kreistag bestellt gemäß § 1 der „Satzung des Kyffhäuserkreises für die/den Seniorenbeauftragte/n“ Frau Heidi Meister als ehrenamtliche, kommunale Beauftragte und als ihren Stellvertreter Herrn Bernd Reiber.

Beratungen:

Gremien	Datum	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit, Gleichstellung und Ausländerfragen	23.09.2024	Ja: 10 Nein: 0 Enth: 0 Bef: 0
Kreisausschuss	26.11.2024	Ja: 7 Nein: 0 Enth: 0 Bef: 0
Kreistag	11.12.2024	Ja: 36 Nein: 0 Enth: 0 Bef: 0

Finanzielle Auswirkungen

1. Abstimmung mit Kreiskämmerei	erfolgte
2. Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	2.100 €
3. Einnahmen	
4. Finanzierung	
Eigenanteil (Eigen- und Fremdmittel)	2.100 €
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	
5. Veranschlagung	
HH-Jahr	2024
Überplanmäßige Ausgabe	
Außerplanmäßige Ausgabe	
HH-Stelle	01.40000.40002

Stellungnahme der Kreiskämmerei:

Die für den o.g. Beschluss benötigten finanziellen Mittel stehen gemäß Haushalt 2024 entsprechend zur Verfügung. Sie sind in den Folgejahren analog vorzuhalten.

Einreicher: Die Landrätin, Frau Hochwind-Schneider

Sachverhalt:

Nach § 4 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes zur Stärkung der Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte von Senioren (ThürSenMitwBetG) vom 10.10.2019 haben die Kreistage und die Stadträte der kreisfreien Städte verpflichtend einen ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten sowie dessen Stellvertreter zu wählen. Die Seniorenbeiräte der kreisangehörigen Städte haben ein Vorschlagsrecht für die Wahlvorschläge (§ 4 ThürSenMitwBetG).

Nach § 1 der gültigen Satzung ist die Amtszeit des Seniorenbeauftragten an die Wahlperiode des Kreistags gebunden.

Nach § 2 der gültigen Satzung hat der Seniorenbeauftragte folgende Aufgaben:

- unterstützt die Arbeit der Seniorenbeiräte im Landkreis und ist gemeinsam mit ihnen Ansprechpartner in allen altersrelevanten Belangen,
- kann zu allen die Senioren betreffenden Fragen Stellungnahmen abgeben und Vorschläge unterbreiten,
- ist in der Öffentlichkeit regelmäßig präsent,
- berichtet dem Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit, Gleichstellung und Ausländerfragen mindestens einmal jährlich über seine Tätigkeit.

Durch den Kyffhäuserkreis soll Frau Heidi Meister aus Sondershausen als Seniorenbeauftragte vorgeschlagen werden, welche dieses Ehrenamt in Kombination mit dem Amt der Beauftragten für Menschen mit Behinderung wahrnehmen soll. Die gemeinsame Wahrnehmung dieser beiden Ehrenämter ist sehr sinnvoll, da sich die Bereiche Behinderung und Alter kaum trennen lassen. Zu benennen sind hierbei wichtige Themen wie Barrierefreiheit, Mobilität und gesundheitliche Versorgung. Frau Meister hat das Ehrenamt als Seniorenbeauftragte bereits seit 2020 inne.

Frau Meister ist 71 Jahre alt, verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Im Jahr 2010 erhielt sie die Ehrenamtsauszeichnung der CDU auf Landesebene, im Jahr 2014 die Ehrenamtsauszeichnung der Stadt Sondershausen und im Jahr 2024 die Ehrenamtsauszeichnung für das Lebenswerk des Kyffhäuserkreises.

Aufgrund ihres Engagements und ihrer Erfahrungen wird Frau Heidi Meister als besonders geeignet für das Ehrenamt der Seniorenbeauftragten eingeschätzt. Frau Meister erklärte sich bereit, für diese Aufgabe zur Verfügung zu stehen.

Als Stellvertreter der Seniorenbeauftragten soll wie bisher Herr Bernd Reiber, VdK, fungieren. Auch er ist seit vielen Jahrzehnten sehr engagiert in der Behindertenarbeit tätig. Viele Jahre war er Kreisvorsitzender des VdK im Kyffhäuserkreis. Auch er erklärte sich bereit, für diese Aufgabe zur Verfügung zu stehen.

Die beiden im Kyffhäuserkreis existierenden Seniorenbeiräte der Städte Sondershausen und Bad Frankenhausen wurde in die Vorschläge bereits im Vorfeld mit einbezogen.

Sondershausen, den 11.12.2024

Ausgefertigt am: 12.12.2024

Hochwind-Schneider
Landrätin